

## ELTERNVEREIN AM BUNDESGYMNASIUM Wien XIII

### PROTOKOLL zur Hauptversammlung des Elternvereins am 13. Oktober 2021 (*ENTWURF, noch nicht abgestimmt*)

ZVR-Zahl 144116360

Fichtnergasse 15, 1130 Wien, [www.fichtnergasse.at/elternverein](http://www.fichtnergasse.at/elternverein)

Die Sitzung fand am Mittwoch, den 13. Oktober 2021 von 19:00 Uhr – 21:15 Uhr im Festsaal statt.

**Anwesende:** 29 Personen

#### 1. Begrüßung und Vorstellung der Tagesordnung durch den Obmann

Begrüßung des Herrn Direktors und der neuen Elternvertreter\*innen der 1. Klassen, ein Dankeschön an ihr Engagement. Die Aufgabe ist eine schöne, aber auch manchmal eine herausfordernde.

Die Tradition des „Sich-Duzens“ im EV wird beibehalten.

Die Tagesordnung wird ohne Ergänzungen angenommen.

#### 2. Bericht des Direktors Dr. Bauer

2.1. Begrüßung: Danke für die Einladung. Der EV ist eine wichtige Säule der Schulpartnerschaft. Die im EV engagierten Eltern können auf ihren Einsatz stolz sein. Die Schulpartnerschaft ist eine wichtige Aufgabe, bei der neben der Lehrerschaft und der Schüler\*innen eben auch die Eltern wichtiger Partner sind.

2.2. Kommunikation: Miteinander und nicht übereinander reden ist wichtig. Informationen müssen dort weitergegeben werden, wo es notwendig ist.

Bei Problemen ergeht die Bitte, zuerst den direkt betroffenen Fachlehrer zu kontaktieren, erst im 2. Schritt den Klassenvorstand und im 3. Schritt die Direktion. In einigen Fällen ist es als EV wichtig, sich herauszunehmen, nur zu vermitteln und nicht Meinung zu beziehen.

2.3. Geräteausrollung: Ab heuer bekommen alle 1. Klassen einen Laptop. Die Geräte sind bereits in der Schule, ihre Administration ist mit vermehrter Arbeit und auch Kosten wie die notwendige Verbesserung der Internetverbindung verbunden. Es wird darauf geachtet, dass mit diesen Geräten gut gearbeitet wird. Die Hausordnung wurde dahingehend angepasst. In den Konferenzen wurde der Einsatz intensiv besprochen. Die Eltern werden ersucht, zu achten, wie die Kinder mit den Geräten umgehen.

- 2.4. Externe Projekte, Reisen: Externe Projekte (Museen, Ausgänge) sind wichtig und werden durchgeführt. Mehrtägige Reisen wird es im Wintersemester nicht geben, da sie nicht planbar sind. Optimistisch gesehen, sollen im Sommersemester Schikurse und Sportwochen stattfinden. Auf evtl. Stornokosten und Stornobedingungen wird besonders geachtet. Wenn Eltern selbst stornieren, kann das in Einzelfällen für die Eltern teuer werden.
- 2.5. Maturaball: Der Wille zum Planen ist da, aber es ist nicht sicher, ob der Ball stattfinden darf.
- 2.6. Gemeinschaftsleben: Das Gemeinschaftsleben in der Schule wird wo möglich gefördert. Themen wie Mobbing und Safer Internet sollen heuer wieder behandelt werden. Bezüglich aller Veranstaltungen ist weiterhin Flexibilität auch bei den Eltern gefordert.
- 2.7. Kurze Anmerkung zu WhatsApp: Unter 14 Jahren fällt die Benützung von WhatsApp unter die Verantwortung der Eltern. Es ist nicht Aufgabe der Schule, sich darum zu kümmern, das ist reine Privatsache. Die Probleme der WhatsApp Gruppen werden oft in die Schule hineingetragen. Von der Schule wird das sehr ernst genommen. Jedoch muss kein Kind in diesen Gruppen dabei sein. Die Schule hat nur beschränkt Möglichkeit einzugreifen. Die Abgrenzung zur Schule ist schwierig, da die Vernetzung in Bezug auf das Schulleben über Webuntis und Teams stattfindet. Die Eltern sollen bitte kritisch sein, wenn es um die Nutzung sozialer Medien geht.
- 2.8. Herbstferien: Es ergeht die Bitte, dass die Schüler\*innen nach einer erfolgten Reise getestet in die Schule kommen – unabhängig davon, ob die Kinder geimpft oder nicht geimpft sind.

### **Fragen von Eltern:**

- 2.9. Private Anschaffung von Laptops für die Schüler: Kann die Schule allgemeine Richtlinien zur Verfügung stellen, welche Ausstattung ein Laptop haben soll?  
Es wird versucht, einen Leitfaden zu erstellen.
- 2.10. Mit dem Abfragen der Corona-Testungen in der Schule geht viel Zeit verloren. Ist hier eine Änderung geplant?  
In den 1. und 2. Klassen, wo nicht alle Kinder geimpft sind, ist das ein wirkliches Problem. Auch für die Lehrer bedeutet das eine sehr große Herausforderung. Das System Lead Horizon soll unbedingt von allen Kindern genutzt werden, da hier eine Verknüpfung mit der Schule gegeben ist. Aber auch dieses System bietet leider nicht alles. Daher wurde ein Parallelsystem (Excel-Sheet) aufgebaut, damit exakt geprüft

werden kann, ob die Kinder neben den Antigentests auch einen wöchentlichen PCR Test gemacht haben. An einer Optimierung wird ständig gearbeitet.

2.11. Haben die Schüler das Recht zu wissen, welche Lehrer geimpft sind?

Die Impfdaten der Kinder dürfen nicht weitergegeben werden. So soll das auch für die Lehrer\*innen gelten. In der Fichtnergasse sind deutlich mehr als 90 % der Lehrer\*innen geimpft. Alle ungeimpften Lehrer\*innen haben häufige PCR-Tests – häufiger als notwendig.

2.12. Danke an Herrn Direktor, dass geimpfte Kinder nicht mehr in Quarantäne gehen müssen.

2.13. Eintragungen in Webuntis: Es besteht der Wunsch, dass der Lehrstoff in Webuntis eingetragen wird. Vor allem für die Kinder, die in Quarantäne sind oder die krank sind, ist das sehr vorteilhaft.

Die Dokumentation des Stoffes in Webuntis gehört zu den Dienstpflichten. Die Eintragung der Aufgaben ist ein ausdrücklicher Wunsch der Schule. Die Eintragung des Stoffes mit klaren Arbeitsaufträgen ist ebenfalls klarer Wunsch von der Schule. Das Verwenden von Teams ist ebenfalls in Ordnung muss aber entsprechend kommuniziert werden.

2.14. Klassensprecherwahl: In einigen Schulen gibt es die Vorgabe, dass in jeder Klasse ein Mädchen und ein Bub Klassensprecher sind. Wäre das in der Fichtnergasse auch möglich?

Gesetzlich ist das nicht geregelt. Oft stellen sich auch wenige Kinder zur Wahl. Manchmal kann die Lehrkraft dahingehend lenken. Das Thema wird an den Lehrkörper weitergetragen.

2.15. Corona-Fälle: Werden diese transparent erklärt?

Die Corona-Hygieneregeln können auf der Homepage eingesehen werden. Wenn in einer Klasse ein positiver Corona Fall ist, sind die Klassenkolleg\*innen entweder K1 oder K2. Die Eltern werden in jedem Fall von uns telefonisch informiert. Geimpfte Kinder bleiben in der Schule, nicht geimpfte müssen nach Hause gehen. Geimpfte Kinder gelten dann als K2 und müssen Maske tragen (am Sitzplatz müssen keine Masken getragen werden). Die K1 Kinder können sich nach 5 Tagen frei testen lassen. Grundsätzlich: Zurzeit gilt die Sicherheitsphase 2: Kinder dürfen die Maske nur im Klassenzimmer abnehmen, sonst müssen sie die Maske tragen.

### 3. Bericht des Obmanns

- 1.1. EV-Email-Adressen: Aufgrund einer Umstellung von Microsoft, haben letztes Schuljahr die „Fichtnergasse.at-Email-Adressen“ teilweise nicht mehr funktioniert. Die privaten E-Mail-Adressen der Elternvertreter\*innen werden daher heute zur evtl. Korrektur durchgegeben, damit die „Fichtnergasse.at-Adressen“ wieder angelegt werden können.
- 1.2. Aktivitäten: Corona bedingt hat es im vergangenen Schuljahr wenig Aktivitäten und damit auch wenig Unterstützungen gegeben. Einige Aktivitäten können aber angeführt werden:
- Der EV hat Investitionen im Sportunterricht geleistet.
  - Die EV-Homepage wird zurzeit aktualisiert.
  - Das Tutorenprogramm wird unterstützt, jedoch wurde es vergangenes Schuljahr aufgrund der Umstände wenig genutzt.
- 1.3. „Sanfter-Schuleinstieg“: Auch heuer wurden für die 1. Klassen wieder Hefte vom EV zur Verfügung gestellt.
- 1.4. Spinde: Die Spinde, die vom EV zur Verfügung gestellt werden, müssen von den Kindern gemietet werden. Die Verteilung der Schlüssel über die Klassenlehrer\*innen hat sich heuer sehr gut bewährt.  
Die „Laptop-Spinde“ in den 1. Klassen wurden von der Schule angeschafft und dienen aufgrund ihrer Größe ausschließlich der Verwahrung von Laptops.
- 1.5. Jahresbericht: Die Druckkosten des letzten Jahresberichts wurden wieder von den Althietzern übernommen. Der Jahresbericht ist dem engagierten Lehrerteam sehr gut gelungen. Die Abrechnung konnte bisher noch nicht vollständig erledigt werden.
- 1.6. SGA: Die Sitzungen laufen derzeit auch nur digital ab.
- 1.7. Aufgaben des EV und Mitgliedsbeitrag:  
Der EV ist eine Interessensvertretung für alle Eltern, die ein Recht auf Information, Anhörung und Mitbestimmung haben. Die Mitgliedschaft ist freiwillig. Der Anteil der Mitglieder liegt in der Fichtnergasse zw. 70% und 75 %. Unser Ziel ist jedoch 80% zu erreichen! Der Mitgliedsbeitrag ist pro Familie (unabhängig von der Anzahl der Kinder) einmal zu bezahlen. Um Erlassung des Mitgliedsbeitrags kann angesucht werden (jedes Jahr muss neu angesucht werden). Wenn eine Familie Kinder auch an anderen Schulen hat, reduziert sich der Mitgliedsbeitrag anteilmäßig (zwei Schulen – Mitgliedsbeitrag halbiert, drei Schulen – Mitgliedsbeitrag gedrittelt).  
Der EV unterstützt auch finanziell bei Bedarf Familien (z.B. bei Schulreisen). Nur Mitglieder bekommen Unterstützung!

Bevor um Unterstützung angesucht wird, soll vorher auch Unterstützung bei der Bildungsdirektion beantragt werden.

#### **4. Bericht des Kassiers:**

Jahresabschluss Schuljahr 2020/21 (1.9.2020 – 31.8.2021)

Kontostand mit 31.8.2021:

Girokonto: EUR 37.328,33-

Treuhandkonto („EDU-Card Deposit“): EUR 4.575,02-

Gesamt: EUR 41.903,35-

#### **5. Bericht der Rechnungsprüferinnen/Entlastung des Kassiers und des Vorstands**

Der Jahresabschluss wurde geprüft und für in Ordnung befunden. Angemerkt wird, dass der Rückgang der Mitgliedsbeiträge bedenklich ist. Die Empfehlung lautet, sowohl die Kommunikation als auch die Werbung für die Leistungen des Elternvereins sind zu intensivieren. Das Ergebnis des Jahresabschlusses wurde schriftlich protokolliert.

Antrag auf Entlastung des Kassiers: einstimmig angenommen

Antrag auf Entlastung des Vorstandes: einstimmig angenommen

#### **6. Wahl des Vorstandes, der Rechnungsprüfer und der Mitglieder des Schulgemeinschaftsausschusses gemäß Aushang im Schulgebäude und Veröffentlichung auf der Home-Page des Elternvereins**

**([www.fichtnergasse.at/elternverein](http://www.fichtnergasse.at/elternverein)) (kurzfristige Änderungen der Wahlvorschläge sind in Rot gehalten)**

##### **6.1. Wahlvorschlag für die Wahl der Vorstandsmitglieder für das Schuljahr 2021/2022**

Obmann: Andreas SCHÖLL

Schriftführerin: Christina RIEDL

Kassier: Thomas FIXL

Stellvertretende Obfrau: Kirsten SCHMIDT-ROCHHART

Stellvertretende Schriftführerin: Lilly UNTERRADER

Kassier Stellvertreterin: Maria SILGONER

Wahl des Vorstandes: einstimmig angenommen

**6.2. Wahlvorschlag für die Wahl der Elternvertreter im Schulgemeinschaftsausschuss (SGA) für das Schuljahr 2021/22**

<b>SGA-Mitglieder:</b>	<b>SGA-Stellvertreter:</b>
Andreas SCHÖLL	Thomas FIXL
Kirsten SCHMIDT-ROCHHART	Maria SILGONER
Christina RIEDL	Lilly UNTERRADER

Wahl der SGA-Vertreter: einstimmig angenommen

**6.3. Wahlvorschlag für die Wahl der Rechnungsprüfer für das Schuljahr 2021/22**

Rechnungsprüfer:	Peter RANTASA
Rechnungsprüfer:	René ALEXIEWICZ

Wahl der Rechnungsprüfer: einstimmig angenommen

**7. Ausblick auf die Elternvereinsarbeit im Schuljahr 2021/22 durch den Obmann**

- Die Kommunikation innerhalb des Vereins soll wieder auf bessere Beine gestellt werden.
- Finanziell: Es werden auch wieder vermehrt Bemühungen gemacht, um Mitglieder zu gewinnen.

**8. Festsetzung des EV-Mitgliedsbeitrages für das Schuljahr 2021/22**

**Antrag des Kassiers auf Beibehaltung der EUR 35.-: einstimmig angenommen**

Als Zahlungsziel wird Ende November vorgeschlagen.

**9. Antrag über das autonome Sonderbudget mit EUR 6.000,- und über die laufenden Kosten mit EUR 1.800,-: einstimmig angenommen**

(Anmerkung: Über dieses Budget bestimmt der Vorstand nur im engen Kreis, damit werden finanzschwache Familien unterstützt.)

Gefertigt

Christina Riedl